**Textblöcke in einfacher Sprache für die freie Gestaltung eines Elternbriefs ihrer Schule zu folgenden Themen:**

* Rechtliche Rahmenbedingungen
* KI-Anwendungen in der Schule
* Unterstützung zu Hause

**RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Ort, Datum

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

KI spielt in der Schule eine größere Rolle. Wir möchten eine sichere und verantwortungsvolle Nutzung.

Hier stehen die wichtigsten Regeln.

**Rechtliche Rahmenbedingungen zum Umgang mit KI in der Schule**

* **Unsere Lehrkräfte:** Alle haben Grundwissen zu KI-Anwendungen.
* **Datenschutz:** Wir nutzen nur Anwendungen mit Datenschutz. Inhalte aus der Schule dienen nicht zum Trainieren der KI-Modelle.
* **Keine personenbezogenen Daten:** Lehrkräfte und Lernende geben keine personenbezogenen Daten ein. Beispiele: Name, Adresse, Fotos, Stimme.
* **Beaufsichtigte Nutzung:** Kinder verwenden KI nur in ausgewählten Lernsituationen. Sie nutzen KI nicht unbeaufsichtigt. KI-Inhalte sind gekennzeichnet. Wir prüfen die Richtigkeit.
* **Vorwissen:** Bevor wir KI einsetzen, lernen die Kinder die Grundlagen. Ein Beispiel ist der „KI-Kompass“.

**Darauf achten wir besonders**

* **Freigegebene Anwendungen:** Im Unterricht sind nur freigegebene KI-Anwendungen erlaubt. Wir erinnern regelmäßig daran: Keine persönlichen Daten eingeben.
* **Grundverständnis:** Die Kinder lernen Grundfragen. Wie funktioniert KI? Wofür ist sie sinnvoll? Warum muss man Ergebnisse prüfen?
* **KI als Hilfswerkzeug:** KI hilft beim Lernen. Wir hinterfragen Ergebnisse. Wir beachten die Gesetze und handeln fair.

Für Fragen wenden Sie sich an den oder die Datenschutzbeauftragte(n) Herr/Frau … .

Weitere Informationen: Handlungsleitfaden „[Künstliche Intelligenz in der pädagogischen Praxis](https://www.km.bayern.de/download/4-24-12/Handlungsleitfaden-KI-in-der-p%C3%A4dagogischen-Praxis.pdf)“, unsere Homepage oder der nächste Elternabend am … .

Herzliche Grüße

[Name der Schule / Schulleitung]

**KI-ANWENDUNGEN IN DER SCHULE**

Ort, Datum

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

KI wird wichtiger – im Alltag und in der Schule.

Kinder begegnen ihr oft, ohne es zu merken. Streaming-Dienste machen Vorschläge.

Viele Kinder nutzen KI-Werkzeuge schon gezielt. Beispiel: In einer Foto-App entfernen sie störende Dinge.

KI kann beim Lernen helfen. Dafür braucht Ihr Kind Anleitung.

Die Schule hat zwei Aufgaben. Erstens: sicherer und überlegter Umgang. Zweitens: passende Werkzeuge kennenlernen.

**Welche Chancen bieten KI-Anwendungen in der Schule?**

* **Individuelle Lernhilfe**: KI passt Aufgaben an den Lernstand an. Jedes Kind übt auf seinem Niveau.
* **Material passgenau**: Lehrkräfte erstellen mit KI passende Materialien. Zum Beispiel Texte und Audios in verschiedenen Sprachen, Längen und Schwierigkeitsgraden. Dazu kommen interaktive Aufgaben und Spiele.
* **Kreativität**: Kinder erstellen unter Anleitung Bilder oder Texte. Sie prüfen die Ergebnisse. Sie verbessern ihre Prompts (Eingaben).
* **Kritisches Denken**: Kinder prüfen KI-Ergebnisse. Sie sehen: KI kann Fehler machen oder Vorurteile enthalten.
* **Feedback**: KI gibt Rückmeldungen und beantwortet Fragen. Das ergänzt den Unterricht.

Wir beachten die Gesetze. Lehrkräfte sind geschult. Wir wählen altersgerechte und datenschutzgeprüfte Anwendungen.

Schule und Elternhaus arbeiten zusammen. Bei Fragen helfen wir gern. Weitere Informationen: Handlungsleitfaden „[Künstliche Intelligenz in der pädagogischen Praxis](https://www.km.bayern.de/download/4-24-12/Handlungsleitfaden-KI-in-der-p%C3%A4dagogischen-Praxis.pdf)“, unsere Homepage oder der nächste Elternabend am … .

Herzliche Grüße

[Name der Schule / Schulleitung]

**UNTERSTÜTZUNG ZU HAUSE**

Ort, Datum

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

Vielleicht hat Ihr Kind erzählt: Im Unterricht nutzt es KI. KI heißt „Künstliche Intelligenz“.

Viele Menschen haben dazu Fragen. KI ist im Alltag überall. Die Handy-Kamera erkennt Gesichter. Musik-Apps empfehlen Lieder. Suchmaschinen ergänzen Wörter. Sprachassistenten antworten.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Kind zu Hause sicher unterstützen.

**So unterstützen Sie Ihr Kind zu Hause:**

* **Interesse zeigen**: Stellen Sie Fragen. Was hat Ihr Kind gelernt? Wo nutzt es KI? So bleiben Sie im Gespräch. So übt Ihr Kind das genaue Nachdenken.
* **Gemeinsame Regeln**: Legen Sie fest, wann und wofür KI erlaubt ist. Geben Sie keine persönlichen Daten ein. Prüfen Sie jedes Ergebnis. Eigenes Denken geht vor. „Prompt“ heißt: Ihre Eingabe an die KI.
* **Begleiten und vertrauen**: Ermutigen Sie Ihr Kind. Nutzen Sie KI kreativ und mit Verantwortung. Sprechen Sie regelmäßig darüber. Loben Sie gute Entscheidungen. Helfen Sie bei Unsicherheit.
* **Selbst informieren**: Lesen Sie über Chancen und Risiken. Gute Seiten sind: klicksafe.de, fragzebra.de, weitklick.de.
* **Hilfe suchen**: KI verändert sich schnell. Viele Apps enthalten KI, zum Beispiel TikTok, Snapchat und WhatsApp. Bei Fragen helfen wir gern: [Ansprechpartner der Schule mit Kontaktdaten].

Wir fördern den bewussten Umgang mit KI gemeinsam mit Ihnen. So bereiten wir die Kinder auf die digitale Zukunft vor.

Haben Sie Fragen? Melden Sie sich. Mehr Informationen finden Sie im Handlungsleitfaden „[Künstliche Intelligenz in der pädagogischen Praxis](https://www.km.bayern.de/download/4-24-12/Handlungsleitfaden-KI-in-der-p%C3%A4dagogischen-Praxis.pdf)“, auf unserer Homepage oder beim nächsten Elternabend am … .

Herzliche Grüße

[Name der Schule / Schulleitung]